

## **Glückliche Tomaten: Gartenarbeit für Patienten mit psychischer Störung**

**ORT:** Arroyomolinos de León (Huelva)

**DAUER:** 1'''

**ZUSAMMENFASSUNG:** Sebas Molina ist ein junger Mann aus Arroyomolinos de León, Huelva. Der Computerexperte ist zudem Repräsentant der Organisation FEAFES in seiner Stadt. Er gründete die Initiative glückliche Tomaten, eine Idee, die darauf abzielt, Menschen mit einer seelischen Störung in die Gesellschaft einzugliedern und ihnen eine Beschäftigung zu geben. Sie kultivieren Gemüse im Garten, damit sie über den Kontakt mit der Natur ihr seelisches Gleichgewicht wiederfinden. Außerdem sollen die Erträge an Gaststätten in der Region verkauft werden.

### **VTR:**

Ein Gemüsegarten. Der Regen ließ das Gras erneut wachsen. Tomaten werden ausgesät. Glückliche Tomaten, so heißt das Projekt, das den Gemüseanbau als Therapie für Menschen mit psychischer Störung bietet.

**SEBAS MOLINA**  
**Projektleiter**

*„Wir wollen den Garten nutzen und den Kontakt zur Natur, um unsere Zielsetzungen zu erreichen, die wir uns vornehmen.“ Es geht auch um die Vermittlung sozialer Kompetenzen, Zeitmanagement, Stressmanagement.“*

Es ist eine Initiative von FEAFES, die das Team in Arroyomolinos de León, eine Stadt mit 1.000 Einwohnern in der Sierra de Huelva, unterstützen. Sebas war Begründer der Idee... Marilí findet im Garten was sie benötigt, um ihre mentale Stabilität beizubehalten.

**MARILÍ GARCÍA**  
**Nutzerin**

*„Hauptsächlich, dass die Leute die Tomaten kaufen, weil sie wirklich gut sind, aber auch, um dem guten Zweck einen Anstoß zu geben.“*

**SEBAS MOLINA**  
**Projektleiterin**

Wie? Indem sie das Gemüse an Geschäfte und Restaurants in der Umgebung verkaufen. Das bedeutet, dass die fünf Mitglieder zukünftig einen festen Job haben. Und sie möchten noch mehr Menschen mit ähnlichen Problemen in der Gegend erreichen.

**MARILÍ GARCÍA**  
**Nutzerin**

*„Wir werden mehr Dinge anbauen, Auberginen, Paprika, Zucchini, Gurken...“*

**SEBAS MOLINA**  
**Projektleiter**

*„Natürlich ist es ein Projekt, das Zeit braucht. Jetzt sind wir, wie man so schön sagt, noch am Anfang des Beginns.“*

Laut Statistik leidet jeder 10. in der Welt an einer seelischen Störung. Dies könnte der Anfang einer neuen Therapiemöglichkeit sein.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über <a href="mailto:info@historiasdeluz.es">info@historiasdeluz.es</a> .
---